

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Gute Nacht! (1782)

1 Gute Nacht!
2 Unser Taglauf ist vollbracht,
3 Goldne Sternlein äugeln wieder
4 Von des Himmels Zinne nieder;
5 Und des Mondes Scheibe lacht,
6 Gute Nacht!

7 Zum Klavier,
8 Herzensweibchen, eilen wir!
9 Um ins Goldgeweb' zu spielen,
10 Was wir für einander fühlen;
11 Ich mit dir und du mit mir,
12 Am Klavier.

13 Gottes Ruh'
14 Säuselt uns vom Himmel zu;
15 Bringt uns der Empfindung Fülle,
16 Zärtlichkeit und Herzensstille,
17 Ach ich fühle sie wie du,
18 Gottes Ruh'.

19 O gewiß,
20 Welt, du bist ein Paradies;
21 Wenn wir schon im Erdenleben
22 Liebe nehmen, Liebe geben;
23 Welt, so bist du uns gewiß
24 Paradies.

25 Schimmernd fällt
26 Unsre Thrän' dem Herrn der Welt.
27 Ach! dem Stifter unsrer Ehe
28 Flammt der Dank zur fernsten Höhe!
29 Sieh, die Zähre, Herr der Welt,

- 30 Wie sie fällt!
- 31 Gute Nacht!
- 32 Sieh den Mond in stiller Pracht
- 33 Uns mit goldnen Strahlen winken,
- 34 Um in deinen Arm zu sinken,
- 35 Weib, zur Wonne mir gemacht.
- 36 Gute Nacht!

(Textopus: Gute Nacht!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66352>)